



Z

**Ein wirkliches Dichterwerk**

Z



nennt das „Literarische Zentralblatt“ vom 23. Oktober 1920 in der Beilage „Die Schöne Literatur“ den bereits im 5.—12. Tausend erschienenen Roman:

# Kilian Köhler

von

## Johann Georg Seeger

**Der Besprechung letzte Sätze:**

Das Tagebuch, dem er seine Erlebnisse und die Geschichte seiner späten Liebe und glücklichen Ehe anvertraut, wird zu einem Bekenntnis von echter deutscher Art: innig, zart, gemüt- und humorvoll. In diesem Kilian Köhler hat sich eine Dichterseele gespiegelt, die sich der hohen Werte bewußt ist, die im Wesen des deutschen Volkes liegen, eine Dichterseele, die selbst einen unendlichen Schatz von Menschen- und heimatliche Liebe in sich trägt und diesen nun, echt in Form und Stoff, vor uns ausbreitet. Das ganze Herz wird einem bei dieser Geschichte warm, man fühlt sich allen Licht- und Kraftquellen des deutschen Wesens nahe und trägt aus dem Buche als bleibenden Gewinn einen sonnigen Frieden, den tröstenden Glauben an die unzerstörbare Lichthelligkeit der deutschen Natur mit sich fort. Und das ist in unserer Zeit so viel, daß wir dem Dichter nicht herzlich genug danken können.

**Den gleichen großen Erfolg**

hat des Dichters soeben erschienener neuer Roman

**Das Grillenbüchlein**

Das „hamburger Fremdenblatt“ vom 20. Oktober 1920 schreibt:

Das Glück der Ehe, der Segen der Kinder, die Pflicht der Eltern gegen ihr eigen Blut: das sind die Leitmotive, die in diesem Roman erklingen. Seeger, der Dichter des Liebesglücks im Kilian Köhler, ist tief erschüttert von dieser Elternpflicht, und in schlichten, ergreifenden Worten gibt er uns eine wundervolle Elternlehre; eine Elternlehre, die überall da zu herrschen verdient, wo Kinderaugen glänzen, Kinderlachen erklingt, Kinderweinen trauert. Deutsches Gemüt, deutsche Kinderliebe ringen um eine Erneuerung des deutschen Volkes! Erhebende, stärkende Kraft geht von dem Roman aus, und wieder erhalten Geist und Gemüt durch Seeger eine Quelle innerer Bereicherung und gestaltender Schönheit, wie nur bei wenigen Schaffenden der Gegenwart.

Im Sortiment muß jetzt Johann Georg Seegers täglich gedacht werden.

Bestellzettel — Darzugsangebot mit 40% und 11/10 — liegt bei

**Verlag von Fr. Wilh. Grunow in Leipzig**